

**Beschlussvorlage
50/008/2025
vom 13.02.2025**

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Soziale Dienste, Senioren und Integration
Frank Preuß

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	04.03.2025	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	25.03.2025	nicht öffentlich beschließend
Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales	14.05.2025	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	17.06.2025	nicht öffentlich beschließend

Antrag von Pro Vita / Hilfe im Leben e.V. vom 31.01.2025;
hier: Zuschuss zum Ausbau der offenen Altenhilfe

Sachverhalt:

Mit Datum vom 31.01.2025 reichte die Geschäftsführerin der Pro Vita GmbH für den Verein „Hilfe im Leben e.V. – Für Senioren aktiv“ den Antrag (als Anlage beigelegt) auf Bezuschussung einer 0,5 VK-Stelle (Gerontologin/Gerontologe oder vergleichbare Ausbildung) ein.

Mit dieser neuen Stelle (auf Nachfrage: noch nicht besetzt) soll das bereits bestehende Angebot des Vereins entsprechend erweitert werden.

Die Förderung ist als **Zuschuss** beantragt.

Der beantragte Monatszuschuss in Höhe von 2.346,83 € ist mit einem Prozentsatz von 7 % mehrwertsteuerpflichtig, sodass sich der Gesamtbetrag auf 2.511,11 € pro Monat belaufen würde (Diese Mitteilung hat Frau Fuchs per Mail mit Datum vom 19.02.2025 mitgeteilt).

Die Förderung der offenen strukturellen Altenhilfe im Sinne des § 71 SGB XII über das Bündnis für kommunale Altenhilfe erfolgt jeweils als **Dienstleistungsvertrag**, wobei die Ziele und Arbeitsschwerpunkte durch die Stadt Vechta vorgegeben werden bzw. zwischen den Vertragsparteien intensiv abgesprochen werden.

Die Verwaltung lehnt ein Vorhalten von Doppelstrukturen ab. Die Stadt Vechta hat durch die stetige aufgebaute Struktur der offenen Altenhilfe (außerhalb der Pflegeansätze, die durch den Senioren- und Pflegestützpunkt des Landreises Vechta abgebildet wird) mit dem Innovationsteam der selbstge-
stALTER bereits ein sehr umfangreiches Angebot in der strukturellen Altenhilfe. Aus dieser Struktur konnten zahlreiche Eigeninitiativen von Seniorinnen und Senioren gebildet werden, die wiederum Aktionen/Veranstaltungen für Menschen im Alter ab 60 Jahren ermöglichen.

Eine angebotene Zusammenarbeit zwischen dem Innovationsteam „selbstgetstALTER“ und dem Verein „Hilfe im Leben e.V. – Für Senioren aktiv“ wurde seitens der Geschäftsführung der „Pro Vita GmbH“ abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein		Haushaltsposition:	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten)	Folgekosten	Finanzierung	Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Antrag von Pro Vita / Hilfe im Leben e.V. soll zurzeit nicht weiterverfolgt werden. Das bewährte Konzept innerhalb der kommunalen Altenhilfe soll gesamtheitlich unter Beteiligung aller möglichen Anbieter langfristig erfolgen.“

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung am 04.03.2025 folgende geänderte Beschlussempfehlung gefasst:

„Der Antrag des Vereins „Pro-Vita – Hilfe zum Leben e.V.“ wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.“

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit und Soziales hat in seiner Sitzung am 14.05.2025 folgende geänderte Beschlussempfehlung gefasst:

„Der Antrag von Pro Vita / Hilfe im Leben e.V. soll zurzeit nicht weiterverfolgt werden. Das bewährte Konzept innerhalb der kommunalen Altenhilfe soll gesamtheitlich unter Beteiligung aller möglichen Anbieter **kurzfristig** erfolgen.“

Anlagen

Antrag Lebensfreu(n)de